Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt Amt 61	Stellungnahme-Nr. S0080/13	Datum 23.04.2013
zum/zur F0046/13 Fraktion CDU/BfM, FDP-Ratsfraktion			
Bezeichnung Kleingartenkonzeption 2020			
Verteiler Der Oberbürgermeister		Tag 07.05.2013	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in seiner Beantwortung der Anfrage F0170/12 der FDP-Ratsfraktion in der Stadtratssitzung am 06. September 2012, erklärte der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann, dass dem Stadtrat im IV. Quartal 2012 das Kleingartenkonzept 2020 zugeleitet und vorgestellt wird.
Dies ist bisher nicht geschehen. Es sei gestattet anzumerken, dass der Stadtrat auf FDP-Initiative bereits am 08. September 2008 den Beschluss gefasst hat, die Kleingartenentwicklungskonzeption von 2004 fortzuschreiben.
Eine fundierte Konzeption zur Entwicklung des Kleingartenwesens in Magdeburg ist, gerade in Bezug auf die öffentliche Diskussion in den letzten Monaten, sehr wichtig.

Daher stellen wir folgende Fragen:

1. *Welche Zeitschiene wird aktuell für die Erarbeitung des Konzeptes avisiert?*
2. *Aus welchen Gründen verzögert sich die Erarbeitung der Konzeption nun schon seit Jahren?*
3. *Werden bei der Erarbeitung der Konzeption auch folgende Aspekte berücksichtigt?*
    - *demografische Entwicklung*
    - *der Rückbau von Kleingärten in potentiellen Überflutungsgebieten*
    - *mögliche mittelfristige Umwandlung von Kleingärten in Bauland*
    - *die Anpassung bestehender Kleingartenanlagen an heutige Bedürfnisse (zum Beispiel durch die Verbreiterung der entsprechenden Wege)*
    - *die Umnutzung von jetzigen Kleingärten zu Parks und/oder Stadtwäldern (Beispiele finden sich u.a. in Leipzig).*

<u>Stellungnahme der Verwaltung:</u>

Frage 1.:
Welche Zeitschiene wird aktuell für die Erarbeitung des Konzeptes avisiert?

Zum Entwurf der Kleingartenentwicklungskonzeption hat die Verwaltung Anfang des IV. Quartals 2012 eine Drucksache erarbeitet. Sie befindet sich seit Anfang Oktober 2012 in der verwaltungsinternen Abstimmung, insbesondere zur Thematik Wohnbaulandendwicklung besteht grundsätzlicher Gesprächsbedarf innerhalb der Verwaltung. Sobald die Konzeption verwaltungsintern abgestimmt ist, wird eine neue Zeitschiene vorgelegt und die Drucksache eingebracht.

Frage 2.:
Aus welchen Gründen verzögert sich die Erarbeitung der Konzeption nun schon seit Jahren?

An dem Thema Kleingartenentwicklungskonzeption wird, beginnend mit ersten Grundlagenerfassungen ab dem Jahr 2003, kontinuierlich gearbeitet. Vertiefungen erfolgten mit Fortschreibungen im Zeitraum 2008/2009 sowie 2011/2012 durch das Planungsbüro Funke. Zur „Kleingartenentwicklungskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg“ (Arbeitsstand 2012) wurde im letzten Jahr eine Drucksache erarbeitet.
Wie unter 1. dargelegt, besteht Abstimmungsbedarf zum Themenbereich Wohnbaulandentwicklung. Die zunächst vorgesehene Zeitschiene ist ausgesetzt.

Frage 3.:
Werden bei der Erarbeitung der Konzeption auch folgende Aspekte berücksichtigt?
- *demografische Entwicklung*
- *der Rückbau von Kleingärten in potentiellen Überflutungsgebieten*
- *mögliche mittelfristige Umwandlung von Kleingärten in Bauland*
- *die Anpassung bestehender Kleingartenanlagen an heutige Bedürfnisse (zum Beispiel die Verbreiterung der entsprechenden Wege)*
- *die Umnutzung von jetzigen Kleingärten zu Parks und/oder Stadtwäldern (Beispiele finden sich u.a. in Leipzig).*

- *demografische Entwicklung*
  Die Arbeit an der Kleingartenentwicklungskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt auf Grundlage vorliegender Daten zur demografischen Entwicklung der Kleingartennutzer.

- *der Rückbau von Kleingärten in potentiellen Überflutungsgebieten*
  Der Rückbau von Kleingartenanlagen in Überflutungsbereichen ist eine wesentliche Zielsetzung für die weitere Kleingartenentwicklung.

- *mögliche mittelfristige Umwandlung von Kleingärten zu Bauland*
  Zum Arbeitsstand Maßnahmenkonzept der Kleingartenentwicklungskonzeption 2012 mit Vorschlägen zur Umwandlung von Kleingärten zu Bauland besteht weiterer Abstimmungsbedarf.

- *die Anpassung bestehender Kleingartenanlagen an heutige Bedürfnisse (zum Beispiel die Verbreiterung der entsprechenden Wege)*
  Die Kleingartenentwicklungskonzeption wird bislang in der Maßstabsebene 1:20.000 bearbeitet. Details, wie Verbesserung des internen Wegenetzes, werden in dieser gesamtstädtischen Betrachtung nicht vertieft.

- *die Umnutzung von jetzigen Kleingärten zu Parks und/oder Stadtwäldern (Beispiele finden sich u.a. in Leipzig).*
  Der Umbau von Kleingartenbereichen zugunsten von Grünbereichen und urbanen Stadtumbauwäldern findet als Maßnahmenvorschlag Beachtung in der Kleingartenentwicklungskonzeption.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr